

Hier erhalten Sie Antworten zu den meistgestellten Fragen...

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von

25 Std: 7.30 - 12.30 Uhr

35 Std: 7.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr (geteilt)

7.30 - 14.30 Uhr (Block)

45 Std: 7.30 - 16.30 Uhr

Schließzeiten:

In den Sommerferien schließen wir 3 Wochen die Einrichtung. Auch zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt der Kindergarten geschlossen. Weitere Schließtage (Betriebsausflug, Konzepttage, o.a.) werden durch Aushang bekannt gegeben.

Bring- und Abholzeiten:

Um 7.30 Uhr öffnet der Kindergarten. Die Kinder werden in ihren Gruppen empfangen. Wir schließen morgens um 9.00 Uhr die Eingangstür. Bis dahin sollten alle Kinder gebracht werden.

Kindergartenkinder können ab 12.00 Uhr abgeholt werden. Um 12.30 Uhr beginnt die Mittagsruhe der Tageskinder. Bis dahin müssen alle Kindergartenkinder abgeholt sein.

Um 14.00 Uhr können Nachmittagskinder wiederkommen (35 h geteilt). Ab diesem Zeitpunkt können auch die Tageskinder jederzeit abgeholt werden. Sollte die Halle nicht besetzt sein, nutzen Sie bitte die Gruppenklingel.

Um 16.30 Uhr schließt die Einrichtung.

Kinderzahl und Gruppen

Wir betreuen 90 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Wir arbeiten teiloffen und haben die Kinder und Mitarbeiter der fünf Gruppen auf vier Stammgruppen verteilt.

Die Kinder haben meist die Möglichkeit, auch mit den Kindern der anderen Gruppen zu spielen, da die Gruppen- und Nebenräume offen sind.

Wir führen folgende Stammgruppen:

Eine Krippengruppe: 14 Kinder im Alter von 1-3 Jahren

Eine alterserweiterte Gruppe: 24 Kinder von 2-6 Jahren

Zwei Kitagruppen: jeweils 26 Kinder von 3-6 Jahren

Außerdem haben wir im Kindergarten weitere Funktionsräume (Flure, Cafeteria, Kreativraum, Halle, Turnhalle, Außengelände u.a.).

Aufnahme und Eingewöhnung

(Aufnahmen laut den Aufnahmekriterien s. weitere Anlage)

Die Zuordnung der Kinder zu den jeweiligen Gruppen richten sich nach den gegebenen Strukturen und dem Alter des Kindes und werden den Eltern im Frühjahr mitgeteilt. Danach findet auch der erste Elternabend statt für die Eltern der neuen Kinder und die Eltern, deren Kinder aus der Krippengruppe in die neue Gruppe wechseln. Dort erhalten Sie alle Informationen zur Betreuung Ihres Kindes und zur Eingewöhnung. Bei allen Kindern erfolgt die Eingewöhnung sehr individuell und besonders bei den U3 Kindern nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell statt. Eltern sollten mit einer Eingewöhnungszeit von bis zu 3 Wochen rechnen, in denen Sie ihr Kind begleiten.

Konzeption

„Hilf mir es selbst zu tun und lass mir Zeit dazu“ (Maria Montessori)

Alle Mitarbeiter:innen legen großen Wert darauf, das Selbstbewusstsein und die Eigenständigkeit der Kinder zu stärken. Sie geben vielerlei Anregungen in den unterschiedlichsten Bereichen durch eine vorbereitete Umgebung, vielfältige Projekte und Angebote, um damit die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit der Kinder zu fördern.

Näheres dazu steht in der pädagogischen Konzeption, die in der Halle ausliegt. Sie greift auch auf, wie die Querschnittsaufgaben, Inklusion, Partizipation und Sprachbildung im pädagogischen Alltag umgesetzt werden. Unterstützung erhalten wir durch die Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rhein-Erft, dem Diözesan Caritasverband in Köln, dem Jugendamt, dem Frühförderzentrum und anderen Fachstellen.

Frühstück:

Wir bieten jeden Morgen in der Cafeteria ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstück an. Der Beitrag für das Frühstück wird durch den Träger eingezogen. Die Küchenkräfte kaufen die Lebensmittel und Getränke davon ein.

2-3x im Jahr bringen Eltern zusätzlich 4 Liter frische Vollmilch, 2 Liter Hafermilch und Obst und Rohkost mit. Eine Liste hängt dann an der Pinnwand der Gruppe aus.

Mittagessen:

Unser Mittagessen wird von einer Köchin (Ökotrophologin) und einer weiteren Küchenkraft täglich frisch zubereitet.

Die Eltern und die Kinder können den Speiseplan am Aushang der Cafeteria einsehen. Ebenso finden Sie dort die Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung.

Unsere Kinder essen in drei Gruppen nacheinander in der Cafeteria. Die Jüngsten beginnen um 11:30 Uhr und gehen danach in die Mittagsruhe. Die Mittelkinder essen gegen 12:15 Uhr und die Maxikinder gegen 13 Uhr.

Die Zeit zwischen 12 und 14 Uhr wird ansonsten ruhig in den Gruppen verbracht. Die Kosten für das Mittagessen werden monatlich vom Caritasverband eingezogen.

Schlafen:

Für viele, auch bereits ältere Kinder ist der Kitaalltag anstrengend. Sie benötigen Zeiten, in denen sie zur Ruhe kommen und bei Bedarf auch schlafen können. Dafür stehen den Kindern entsprechende Betten in ihren Gruppen und, für die älteren Kinder, in der Turnhalle zur Verfügung. Wir entscheiden mit den Kindern über deren Ruhe- oder Schlafbedürfnis. Bei veränderten Schlafgewohnheiten besprechen wir uns mit den Eltern.

Bewegungsangebote:

Die Kinder turnen einmal in der Woche in einer Kleingruppe und können sonst auch immer in die Turnhalle, wenn kein Angebot dort stattfindet. Regelmäßig gibt es Bewegungsbaustellen, bei denen sie ihr Können ausprobieren.

Dazu brauchen die Kinder bequeme Kleidung (bitte regelmäßig auf Größe und Sauberkeit überprüfen): Turnhose, T-Shirt, Turnschlappchen.

Ein Turnbeutel hängt in der Kita am Haken Ihres Kindes. Am Turntag sollten Eltern den Kindern Kleidung anziehen, die sie selbstständig an- und ausziehen können. Schmuck bleibt an diesem Tag zu Hause.

Unser großes Außengelände bietet zudem zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv zu bewegen.

Krankheiten

Wenn Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen kann, vor allem, wenn es eine ansteckende Erkrankung hat, rufen die Eltern an und melden ihr Kind ab.

Nach einer ansteckenden Erkrankung kann Ihr Kind erst wieder in den Kindergarten, wenn es gesund ist und sich wieder wohl fühlt. Dazu gibt es die Zulassungsordnung des Robert Koch Institutes (Wiederzulassungsempfehlungen in Gemeinschaftseinrichtungen), nach der wir uns richten. Die Unterlagen dazu erhalten die Eltern mit Vertragsabschluss.

Geburtstage:

Geburtstage unserer Kinder feiern wir auch im Kindergarten. Diese sind in den Gruppen unterschiedlich. Die Eltern besprechen mit den Erzieher:innen, wie in der

Gruppe gefeiert wird. Am ersten Kindergartentag bringt das Kind ein Foto von sich für den Geburtstagskalender mit.

Kleidung im Kindergarten

Dreck-Dreck-Dreck...geht immer wieder weg!

Im Kindergarten brauchen sich die Kinder nicht besonders fein anzuziehen, denn beim Spielen, Malen oder im Außengelände machen sie sich häufig schmutzig. Geeignete Wechselkleidung am Haken ist daher empfehlenswert.

Für Ihr Kind sollten folgende Sachen immer im Kindergarten bereitliegen (mit Namen versehen): Wechselkleidung, Hausschuhe, Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke ...ein Sonnenhut wird vom Kindergarten bereitgestellt und bleibt am Haken liegen.

Aushänge:

An der Pinnwand neben der jeweiligen Gruppe werden wichtige Informationen für die Eltern bekannt gegeben, die die Gruppe betreffen. Diese müssen immer aufmerksam gelesen werden!

Zusätzlich gibt es an jeder Gruppe eine Elternpost, in der Eltern Infopost von den Erzieher:innen finden. Die Elternpost darf aber auch gerne von den Eltern untereinander genutzt werden.

Weitere allgemeine Informationen, die Hausordnung, Projekte u.s.w. stehen an der Infowand in der Eingangshalle.

Elternarbeit und Hospitationen:

Mitarbeit von Eltern ist immer herzlich willkommen. Eltern können sich im Elternrat und im Förderverein engagieren.

2x im Jahr findet ein Elternsprechtag statt, an dem Sie über die Entwicklung Ihres Kindes informiert werden.

Sollte sonst zwischendurch Wichtiges zu besprechen sein, nehmen sich die Erzieher:innen nachmittags Zeit dafür und vereinbaren einen Termin mit den Eltern. Wenn Sie einen Vor- oder Nachmittag in der Gruppe Ihres Kindes miterleben möchten, dann sprechen Sie dort gerne einen Termin ab.

Unsere Kleinsten in der Kita...:

Damit Ihr Kind „gut gewickelt und gepflegt“ durch die Kita laufen kann, sorgen die Eltern immer für folgende Dinge im Fach ihres Kindes:

Pampers, Einmalunterlagen, Feuchttücher, Wundcreme, Sonnenmilch (nur bei Allergikern), Wechselkleidung, Schnuller und Lätzchen.

Tageskinder bringen zum Schlafen ein Kuscheltier als „treuen Begleiter“ mit.

Sauberkeitserziehung:

Gerne unterstützen die Erzieherinnen in Zusammenarbeit mit den Eltern die Sauberkeitserziehung ihres Kindes. Dabei sollten zum Wohle des Kindes gemeinsam einige Regeln beachtet werden, die mit den Eltern besprochen werden. Wichtig ist, dass die Eltern ausreichend Wechselkleidung zur Verfügung stellen.

Die Benutzung sogenannter Trainer-Windeln (Windelslips) ist in der jeweiligen Gruppe abzusprechen.

Was Sie noch wissen sollten...:

Der Parkplatz vor dem Kindergarten ist nur für das Personal. Hier dürfen Eltern u.a. nicht parken. Dies dient der Sicherheit der Kinder!

Wir feiern gerne in unserem Kindergarten, weil das zusammen sehr viel Spaß macht. Das ist aber nur möglich, wenn Eltern mithelfen. Tragen Sie sich also bitte bei Festen und Veranstaltungen in die Listen ein, die in der Halle aushängen. Nur dann kann ein Fest auch stattfinden und gelingen!

Unsere Tageseinrichtung ist auch ein Familienzentrum, d.h. hier sind unsere Familien aber auch alle anderen Gäste herzlich willkommen. Es gibt viele Veranstaltungen für Familien hier bei uns, über die wir im Eingangsbereich unseres Kindergartens informieren. Sollten Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie bitte die Mitarbeiter oder die Leiterin an. Sie kann Ihnen bestimmt weiterhelfen. Näheres finden Sie im Flyer „Familienzentrum“.

Damit wir das tolle Außengelände gut erhalten und uns auch mal besondere Wünsche erfüllen können, wie z.B. die Nestschaukel oder einen Wasserspielplatz, gibt es bei uns den Förderverein. Bitte unterstützen Sie die Arbeit dieses Vereins mit einer Mitgliedschaft oder Spenden.

→ Das Anmeldeverfahren und die Aufnahmekriterien entnehmen Sie bitte den weiteren Anlagen.